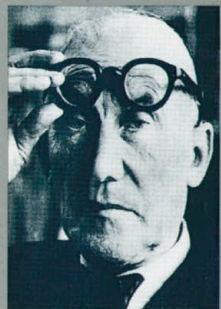


Die Persönlichkeit auf Ihrer Note

Prägen Sie sich das Bild dieses Mannes genau ein.



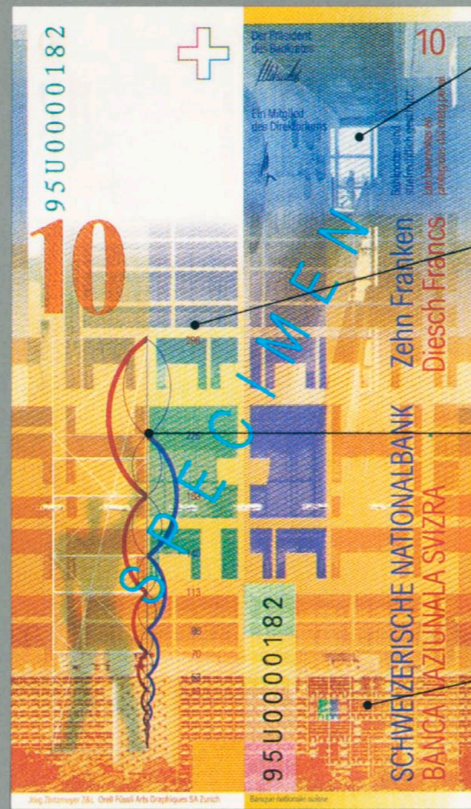
Das Porträt auf der Vorderseite der 10-Franken-Note zeigt Charles Edouard Jeanneret, genannt Le Corbusier (1887–1965), einen der bedeutendsten Gestalter unserer Zeit. Le Corbusier war Architekt, Städtebauer, Urbanist, Maler und Theoretiker in einer Person. Im Mittelpunkt seines

Schaffens steht immer der Mensch. Das kommt vor allem in seinen bahnbrechenden Konzepten des Wohn- und Städtebaus zum Ausdruck. Mit der Skelett- und Fertigtebautechnik hat er zukunftsweisende Anwendungen industriellen Bauens entwickelt und zum Beispiel in den Gebäuden des Regierungsbezirks im indischen Chandigarh realisiert. Aber auch mit seinen sakralen Bauten, etwa der berühmten Wallfahrtskirche Notre Dame du Haut in Ronchamp, und als Möbelgestalter hat Le Corbusier die Moderne beeinflusst und internationale Anerkennung gefunden.

Die Gestaltungselemente auf Ihrer Note

Lernen Sie die architektonische Seite Ihrer Note kennen.

Rückseite



© Für die Werke von Le Corbusier und Scheidegger bei ProLitteris, 8033 Zürich



Der Justizpalast von Chandigarh
Die Eingangshalle im Justizpalast beruht auf drei Gestaltungsprinzipien: der plastischen Formgebung, einer Vorliebe für Rampen als Verbindung zwischen den Stockwerken sowie dem dynamischen Bezug zwischen Innen und Aussen.



Die Fassade des Sekretariats
Das zentrale Element zeigt die Fassade des Sekretariats. Hier wird das architektonische Denken Le Corbusiers sichtbar: Die Anwendung seines Masssystems «Modulor», die Öffnung der Raumzellen über die ganze Fassade und der Einsatz des Sonnenbrechers als Element des plastischen Ausdrucks.



Der «Modulor»
Der «Modulor» ist Le Corbusiers eigenes, universelles Masssystem. Er stellt den Menschen als Mass aller Dinge ins Zentrum der Architektur. Grundlage für den «Modulor» bilden der Goldene Schnitt und die Proportionen des menschlichen Körpers.



Das Sekretariatsgebäude von Chandigarh
Das grösste von Le Corbusier gestaltete Gebäude verkörpert zentrale Elemente der neuen Architektur: Rohbeton als universeller Baustoff und mit gestalterischer Absicht eingesetzt, die freie Fassadengestaltung, die Sonnenbrecher und die Dachterrasse.

Die neue Note. Überprüfbar echt.



SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANQUE NATIONALE SUISSE
BANCA NAZIONALE SVIZZERA +

Warum neue Banknoten?

Die Schweizerische Nationalbank begann 1995 mit der Herausgabe einer neuen Banknotenserie. Bis jetzt wurden die 50-Franken- und die 20-Franken-Note in Umlauf gesetzt. Die neue Serie ist sechs Schweizer Persönlichkeiten des kulturellen Lebens gewidmet, deren Wirken international Beachtung gefunden hat. Zu ihnen gehört der visionäre Architekt, Urbanist und Maler Le Corbusier, der auf der 10-Franken-Note porträtiert ist. Wir stellen Ihnen hier die neue 10-Franken-Note vor und erläutern 5 besondere Sicherheitsmerkmale. Damit können Sie die Echtheit der Note einfach überprüfen. Die Nationalbank stattet die Banknoten mit speziellen Sicherheitsmerkmalen aus, um Fälschungen möglichst zu verhindern. Denn seit Geld existiert, gibt es Fälscher. Weil die Entwicklung der Druck- und Kopiertechnik rasch voranschreitet, müssen die Banknoten von Zeit zu Zeit dem aktuellen Stand der Sicherheitstechnik angepasst werden. Das ist auch der Grund, weshalb die Nationalbank bis 1998 die neue Serie herausgibt. Die heute zirkulierenden Noten behalten dabei ihre Gültigkeit. Sie werden fortlaufend durch neue Banknoten ersetzt.

Ihre Nationalbank

Die besonderen Sicherheitsmerkmale Ihrer Note

Entdecken Sie Ihre Note gleich 5mal.



Der Echtheitstest für Ihre Note

Überprüfen Sie die «10», die es in sich haben.

Die 5 besonderen Sicherheitsmerkmale der neuen Banknote können Sie einfach finden und überprüfen. Sie befinden sich alle auf der Notenvorderseite, sind immer auf den Notenwert, die Zahl 10, konzentriert und in einer senkrechten Reihe untereinander angeordnet. Das auffälligste Merkmal, die Tanzzahl, befindet sich in der Mitte der Note. Wenn Sie auf die Hinweis-pfeile mit den Buchstaben A, C, E und G am linken Notenrand achten, finden Sie auch die übrigen 4 Merkmale schnell.

1

Die Zauberzahl
Die Zahl 10 ist in schimmernder, transparenter Farbe aufgedruckt. Je nach Lichteinfall erscheint oder verschwindet die Zahl. Neigen Sie die Note langsam gegen das Licht, bis die Zahl hervortritt.



2

Die Farbzahl
Die Zahl 10 ist gut sichtbar und so aufgedruckt, dass sie sich vom Papier abhebt. Sie fühlt sich rau an. Wenn Sie die Farbzahl über ein helles Papier reiben, hinterlässt sie deutliche Farbspuren.



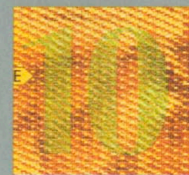
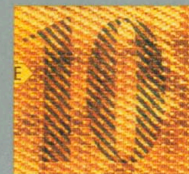
3

Die Tanzzahl
Die Zahl 10 befindet sich in der Mitte der Note auf dem sogenannten Kinegram®, einer silberglänzenden Spezialfolie. Kippen Sie die Note hin und her: Die Tanzzahl scheint diagonal durch das Kinegram® zu laufen.



4

Die Chamäleonzahl
Die Zahl 10 ist hier in einer Spezialfarbe aufgedruckt. Bei bestimmtem Lichteinfall verändert sie ihre Farbe. Neigen Sie die Note langsam von sich weg oder zu sich her, und beobachten Sie dabei, wie sich die Farbe der Chamäleonzahl verändert.



5

Die Glitzerzahl
Die Zahl 10 ist in metallisierter Form aufgebracht und teilweise mit Farbe überdeckt. Halten Sie die Note wie ein Blatt Papier, das Sie lesen möchten. Wenn Sie die Note bewegen, glitzert die Zahl silbrig.

